Was ist eigentlich ein „nachhaltiger Kraftstoff“?

Nachhaltige Flüssigbrennstoffe können fossile Brennstoffe ersetzen oder ihnen beigemischt werden, um die mit fossilen Produkten verbundenen Treibhausgasemissionen zu senken. Dazu verwenden sie Kohlenstoff, der aus der Atmosphäre abgeschieden oder aus nachhaltigen Abfallstoffen zurückgewonnen wurde. Dadurch können sie vorhandenen Kohlenstoff effektiv recyceln, anstatt neuen Kohlenstoff freizusetzen, der derzeit in fossilen Reserven unter der Erde gebunden ist.

Neben den ökologischen Vorteilen, die nachhaltige Kraftstoffe bieten, sollten die zu ihrer Herstellung verwendeten Materialien und Produktionsmethoden auch umfassendere sozioökonomische Vorschriften und Verantwortlichkeiten berücksichtigen, z. B. in Bezug auf Menschenrechte und Landnutzung.

Es gibt verschiedene Arten von nachhaltigen Kraftstoffen. Es kann sich um Biokraftstoffe der zweiten Generation handeln, die aus landwirtschaftlichen Abfällen wie Stroh, Nebenprodukten oder Abfällen aus dem Anbau oder der Lebensmittelherstellung hergestellt werden, die nicht für den Verbrauch verwendet werden. Es kann sich auch um synthetische Kraftstoffe oder E-Kraftstoffe handeln, die in einem chemischen Prozess hergestellt werden.